

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 30

Artikel: Was m'r mei Mutter g'sogt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

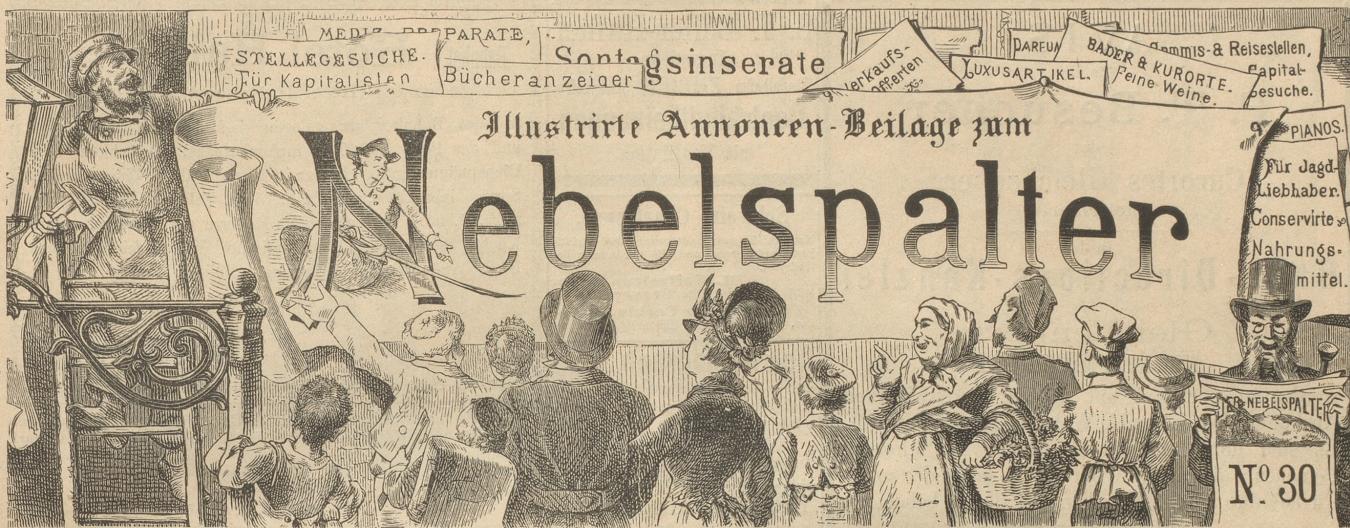
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von **Greß Fücht & Co.**, Marktägasse 14 Bürich. Preise pro Seite 30 R., bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
530n Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKAU 120. Neue gute Fahrräder zur Wirthschaft und nach Hause.

Summer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen. Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche. Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

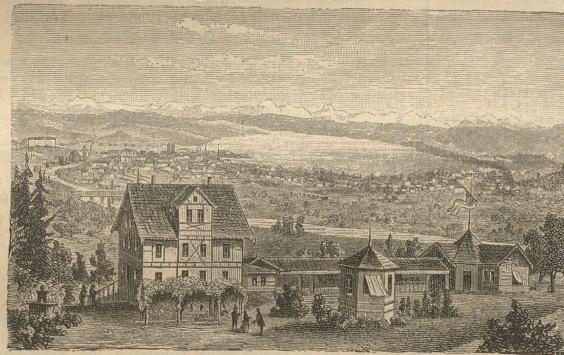
RUD. MORF.

CONCERT durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia.“

PATENT. von technisches Bureau J. Brandt & G.W.v.Nawrocki Civil-Ingenieure BERLIN W. Leipziger Str. 12. [504]

Offene Commissstelle. Ein jüngerer Commiss, der das Schreibmaterial kennt, kann sofort Anstellung. Kommt mit der franz. Sprache und gute Zeugnisse sind erforderlich. [362]

Gesucht: Ein Reisender gegen annehmbare Kondition. Geringe Kenntnis lithographischer Arbeit wünschenswerth. [364]



Wichtig für Cigarren- und Kistenfabriken.



Eine Maschine zum Zusammenknüpfen von Kisten, in allen Stilen patentiert, welche in ihrer Einfachheit und Leistungsfähigkeit den ingenieuerlichsten Erfindungen ebenbürtig zur Seite steht, wird den Herren Fabrikanten, welche massenhaft saubere Arbeit herstellen wollen, jetzt angeboten. Dieselbe nährt mit nur einem Mann Bedienung bis 2000 Cigarrenkisten pro Tag, und können ausser diesen alle andern Arten schwere oder leichte Kisten darauf verarbeitet werden. Dieselbe wird von uns in 2 Grössen hergestellt; Nr. 1 für leichte und Nr. 2 für schwere Kisten.

Hamburg, Danielstrasse 32. (Ho 2934)

J. Harms & Co.

Achtung!

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoristische, reich und prachtvoll illustrierte (gr. 8°)

„Nebelsp alter-Kalender“ für das Jahr 1880.

Annoncen für denselben nimmt entgegen (544)

Die Expedition des „Nebelsp alter.“

Was m'r mei Mutter g'sogt.

„Los, Bue was ech d'r sage will:
„Hezt bächt erst konfirmirt
„Und wäger jo, de bist scho z'vill
„De Maible noh vagirt.
„Zwar glaub' ech, daß si dich lieb hätt,
„s'Hanschrits Anäme,
„Und zodämm isch se richtig natt
„Und mit de Lüte frei.
„Doch isches aber doch no z'früh,
„Daz d'sch a d'Maidle denkt,
„Du muescht mer z'erst i d'Fremde zieh'
„Eb du di Herz verchenkt;
„Zerscht denk em Glys, der Arbeit noh
„Und häschte denn Deppis g'lehr't,
„Und chast als Meister anefoh
„No ischi d'r nicht mehr g'wehr!
„Und's Huuse, sell g'hört an dezu,
„Denn z'allerst brucht's Geld —
„Jo, wenn dees fehlt, mie liebe Bue,
„No chund mer schlächt dor d'Welt!
„So, dees isch, was d'r sage will,
„Denk ißt die Lebtig dra!
„Ali warum bist so mäusle still,
„Was sangst denn z'hüüle a?“

Literarisches.

Eingegangene Bücher:

„Die neue Gesellschaft“, Monatsschrift für Socialwissenschaft. (Zürich, Verlag der „Neuen Gesellschaft“. Das vor uns liegende zehnte Heft des zweiten Jahrganges (1878/79) enthält: Professor Reuleaux und Karl Marx von **H. W. Fabian**. — Die vier schlechten Staatsverfassungen von Plato von **C. Lübeck**. — Zur Philosophie des Parteiwesens von Dr. **Leonhard Freund**. III. — Die Wissenschaft und die Gesellschaft von **Arthur Corrente**. — Uebersetzt von **G.** (Fortsetzung) — Mittheilungen der Redaktion.

Preis vierteljährlich Mk. 2. — = Fr. 2. 50 = fl. 1. 20 öst. Währg. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20, sowie Nordhäuser Getreidekümmel à Liter 80 Pf. exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse (e560)

Wilhelm Schütze in Nordhausen.